

Lesung mit Worten Martin Luthers

(pm/red). Das Programm des 8. Stiftungsfests der Evangelischen Kirchengemeinde Lützelsachsen stand ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Zahlreiche Gäste lauschten in diesem Rahmen im vollbesetzten Gemeindehaus einer außergewöhnlichen Lesung.

„Grobes und Feines von Dr. Martin Luther“ wurde szenisch gelesen und durch Zitate des großen Reformators ausgeschmückt. Hans-Michael Uhl, bis in die neunziger Jahre Gemeindepfarrer in Lützelsachsen, danach im Dienst bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rom und jetzt als Pfarrer in Hausach tätig, zeichnete sprachgewaltig eindrucksvolle Bilder der Reformation und des Menschen Martin Luther. In dieser Abendveranstaltung lebte viel von dem auf, was Martin Luther ganz wichtig war: Nicht den Glauben in die Kirche zu sperren, sondern ihn dort auszubreiten, wo das Leben ist. Der erste Teil des Abends war der Zeit in Wittenberg und dem dortigen Leben und Treiben gewidmet. Es folgte der Auftritt vor dem Reichstag und Kaiser in Worms, das Leben auf der Wartburg und die Zeit der Bibelüber-

setzung, später dann seine Ehe mit Katharina von Bora und das Familienleben mit Kinder- glück und schließlich die letzte Lebensphase Luthers.

Große Sprachgewalt

Grobes und Feines aus der Feder des großen Reformators, der gerne bei einem Krug Bier die großen Fragen des Lebens und Glaubens bewegte. Luthers Sprachgewalt, seine kritische Glaubenskraft, seine Lebensfreude und sein poetischer Feinsinn wurden von Uhl gut in Szene gesetzt. Dabei durften auch die sehr deftigen Stücke nicht fehlen, die auf amüsante Weise zeigten, wo Luther übers Ziel hinausschoss.

Begleitende Flötentöne

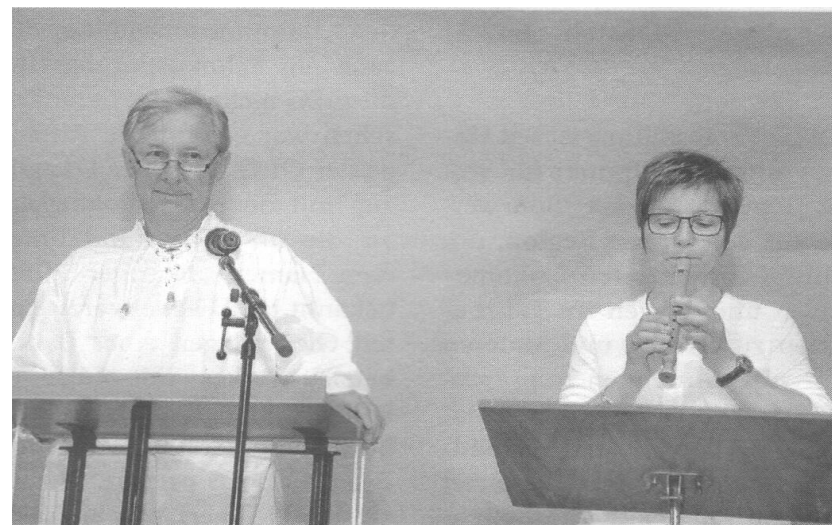
Die musikalische Begleitung dieser Reise in die Zeit der Reformation übernahm Gunhild Schenk. Sie verband mit spielerischer Leichtigkeit die vier Blöcke des kurzweiligen Vortrags mit zeitgenössischen Weisen, teils aus der Feder des Reformators, und zeigte ihr Können auf Alt- und Sopranflöte sowie Krummhorn.

Stiftungsarbeit

In der Begrüßung informierten Ingrid Hagenbruch vom Stif-

tungsvorstand und Prof. Dr. Hans-Jochen Bartels, Vorsitzender des Stiftungsrats, kurz über die Stiftung der evangelischen Kirchengemeinde Lützelsachsen, die vor gut 8 Jahren gegründet wurde. Bei der angespannten Finanzlage

der Kirchengemeinde soll da geholfen werden, wo es Not tut. „Die Zukunft der Gemeinde zu sichern und die Kirche im Dorf zu lassen, das hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt“, betonten Bartels und Hagenbruch.



Pfarrer Hans-Michael Uhl las Worte Luthers, Gunhild Schenk begleitete die Worte mit musikalischen Darbietungen. Foto: oe